

17.10.2022:

Gemeinderat

TOP 1: Fragen von Bürgerinnen und Bürgern

Ein Bürger bedankt sich bei der Verwaltung für die schnelle Einrichtung der Schnellladestation für Elektroautos beim Parkplatz Süd und spricht der Verwaltung hierfür ein Kompliment aus.

Er äußert gewisse Bedenken in Bezug auf die Leistung der Ladestation mit 50 KW. Aus seiner Sicht bringt eine Freischaltung auf 75 KW in sechs Jahren relativ wenig, da aktuell der Stand der Technik bereits bei 100 KW liegt.

TOP 2: Mitteilungen der Verwaltung

Pro Badenweiler hat für 1.000 Euro kleine Palmen angeschafft, die zwischenzeitlich vom Gemeindebauhof gepflanzt worden sind. Die Gemeindeverwaltung hat die Anschaffung der großen Palmen finanziert. Pro Badenweiler hat sich hierfür mit einem Zuschuss in Höhe von 2.000 Euro finanziell beteiligt.

TOP 3: Sachstandsbericht zur Schulsozialarbeit an der René-Schickele-Schule für das Schuljahr 2021/2022

Schulsozialarbeiterin Isabell Loriaux stellt anhand einer Präsentation, ihren Sachstandsbericht für das erste Jahr der Schulsozialarbeit an der René-Schickele-Schule vor.

Im Ergebnis wird die Entscheidung zur Einrichtung der Schulsozialarbeit an der René-Schickele-Schule positiv bewertet.

Der Gemeinderat nimmt den Sachstandsbericht für das Schuljahr 2021/2022 zur Kenntnis.

TOP 4: Betriebsnachweis für das Forstwirtschaftsjahr 2021

Entgegen der Betriebsplanung, welche ein Defizit von 16.255 Euro vorsah, konnte das Jahr 2021 mit einem Überschuss in Höhe von 92.005 Euro abschließen. Dieser Umstand begründet sich mit einem erhöhten Holzeinschlag in 2021 durch Dürre-, Pilz- und Schädlingsschäden und den guten Holzpreisen für Tanne und Fichte.

Sämtliche Fragen zu etwaigen Baumschäden durch den Klimawandel, zur Entwicklung der Holzpreise in 2022, zur Pilzkrankung der Eschenkulturen und zur Borkenkäfersituation wurden umfassend beantwortet.

Der Gemeinderat nimmt das Betriebsergebnis für das Forstwirtschaftsjahr 2021 zustimmend zur Kenntnis.

TOP 5: Sachstand Sportbad zum Ende des Testbetriebs 2022 und Weiterbetrieb 2023 (Sportbadfreunde)

Der Verlust war hochgerechnet mit -75.400 Euro eingeplant. Nach den vorläufigen Zahlen liegt dieser nun bei ca. rd. -3.500 Euro. Dies ist mehr als erfreulich und ist neben der effizienten Führung des Bades durch den Betreiber Ronny Schöllig auch auf die aktive Beteiligten der Sportbadfreunde e.V. zurückzuführen.

Der Vorsitzender der Sportbadfreunde e.V., Herr Dr. Lenz, dankt ebenfalls allen Beteiligten für die tatkräftige Unterstützung in der diesjährigen Badesaison. Trotz pandemiebedingten Ausfällen ist es

immer mit viel Herzblut und ehrenamtlichem Engagement gelungen, einen dauerhaften Betrieb zu gewährleisten.

Auch Frau Bauert dankt allen Beteiligten und hofft auf das Jahr 2023 und viele weitere Jahre. Beigetragen hat hierzu auch der konsequente Willen des Sparens im Testbetriebsjahr. Unabhängig hiervon hat der Verein selbst Anschaffungen in Höhe von 3.000 Euro getätigt und wird die Kosten zur Sanierung des Babybeckens übernehmen. Stolz ist sie auf die rd. 30 Ehrenamtlichen und auf alle Sponsoren, die die Wichtigkeit des Testbetriebs erkannt haben. Mit 5.142 Gästen und Touristen konnte auch in diesem Bereich ein äußerst positives Ergebnis bei der Nutzerstruktur ermittelt werden.

Alle Redner beglückwünschen und gratulieren den Vereinsvertretern und allen Beteiligten für diesen grandiosen Erfolg. Im Vorfeld hat sicherlich niemand damit gerechnet, auch wenn natürlich der diesjährige Sommer deutliche positive Akzente dafür setzte.

Gemeinderat Paul stellt den Antrag, den Beschlussvorschlag in Ziffer 2 für die Saison 2023 bis 2025 auszuweiten.

Bürgermeister Wissler schlägt abschließend den Weiterbetrieb für die Saison 2023 ff vor. Der Vorschlag wird einhellig von den Mitgliedern des Gemeinderates begrüßt, so dass eine Abstimmung des vorangegangenen Antrages nicht mehr als erforderlich erachtet wird.

Der Gemeinderat nimmt die im Sachverhalt genannten Zahlen zur Saison des Sport- und Freizeitbades Badenweiler zur Kenntnis.

Der Gemeinderat stimmt dem Weiterbetrieb des Sport- und Freizeitbades Badenweiler für die Saison 2023 ff zu.

TOP 6: Anschaffung eines Rasentraktors für das Sport- und Freizeitbad

Der Gemeinderat stimmt der Beschaffung des Rasentraktors für das Sport- und Freizeitbad zu und ermächtigt die Verwaltung, dem günstigsten Anbieter den Zuschlag zu erteilen.

TOP 7: Sachstandsbericht Rückblick und Ausblick für den Einzelhandel in Badenweiler

Der Sachstandsbericht für den Einzelhandel bezieht sich auf die Jahre 2021 und 2022.

Die Verwaltung hat im Jahr 2021 und 2022 viel für den Einzelhandel in Badenweiler getan. So fanden unter anderem diverse Treffen mit dem Einzelhandel, ein Workshop mit der IHK, Stadtspaziergänge sowie der Besuch von Dr. Deko statt.

In der anschließenden Diskussion danken die Gemeinderäte Bürgermeister Wissler für seinen bisherigen Einsatz. Dieser ist nicht leicht, da die Betroffenen gezielt überzeugt und gewonnen werden müssen. Auch müsse der Einzelhandel das Engagement mitnutzen.

Gemeinderat Asprien stellt die Frage, ob lediglich der Einzelhandel Träger für die künftige Attraktivitätssteigerung sei oder ob es noch andere Möglichkeiten gebe. Hier könne er sich – analog dem Prozess beim Sportbad – und unabhängig vom Einzelhandel die Gewinnung von Bürgern für einen Beitrag zur Verbesserung der Attraktivität vorstellen. Bürgermeister Wissler kann sich durchaus eine Privatinitiative vorstellen.

Kritisch werden weiterhin die unterschiedlichen Öffnungszeiten sowie die schlechte Kaufkraft trotz höherer Übernachtungszahlen gesehen.

Gemeinderat Dr. Dölle regt eine konkrete Abfrage des Bedarfs bei den Gästen an, um ein gezieltes Portfolio für ein Erfolgskonzept ausarbeiten zu können.

Der Gemeinderat nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

TOP 8: Beratung und Beschlussfassung über die überplanmäßigen Einnahmen und Ausgaben der Veranstaltung Summerhock

Das Land hat mit Bescheid vom 08.08.2022 für die Veranstaltung Gelder in Höhe von 22.232,47 Euro bewilligt. Tatsächlich haben sich die Kosten auf 38.967,69 Euro belaufen. Der Eigenanteil der Gemeinde beträgt 16.735,22 Euro.

Der Gemeinderat stimmt den überplanmäßigen Ausgaben und Einnahmen für die Veranstaltung Summerhock zu.

TOP 9: Sirenenförderprogramm des Bundes – Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise

Auf Grund von Lieferproblemen in Sachen Sirenensteuerungsempfänger besteht das Risiko, dass die Sirenensteuerungsempfänger nicht oder erst zu einem späteren Zeitpunkt geliefert werden können, wie im Zuschussbescheid festgelegt. Als Folge kann es, dass die Gemeinde die Zuwendungen des Bundes nicht erhält.

Es soll ein neuer Anbieter unter Berücksichtigung der Vergabevorschriften gesucht werden und auf Grund des kurzen Zeitfensters für die Vergabe ein Auftrag erteilt werden.

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung mit der Fortführung der Erneuerung der Sirenentechnik.

TOP 10: Beratung und Beschlussfassung über den Betrauungsakt für die Badenweiler Tourismus GmbH und Aufhebung der Finanzierungsvereinbarung

Mit der Baumaßnahme für die neue Bühnentechnik und weiteren in Zukunft geplanten Veranstaltungen wird die Badenweiler Tourismus GmbH ggf. vermehrt mit Dritten und Zuschussgebern interagieren. Um eine Kollision mit dem europäischen Beihilferecht zu vermeiden, wurde ein Betrauungsakt entworfen, der diese Problematik aufgreift und legalisiert. Mit dem Betrauungsakt betraut eine öffentliche Institution ein Unternehmen mit der Wahrnehmung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse.

Die Vertreter der Gemeinde in der Gesellschafterversammlung der Badenweiler Tourismus GmbH werden angewiesen, unverzüglich eine Gesellschafterversammlung einzuberufen, in welcher der in der Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügter Betrauungsakt als Weisung an die Geschäftsführung zu beschließen ist.

Weiter hebt der Gemeinderat die Finanzierungsvereinbarung auf, da diese den Regelungen im Betrauungsakt teilweise entgegensteht und durch die Fassung des Betrauungsaktes nicht mehr notwendig ist.

Der Gemeinderat beschließt die Überlassung des Aufkommens der Gemeinde Badenweiler aus der Kurtaxe und den Fremdenverkehrsbeiträgen A und B zzgl. der Mehrwertsteuer zu überlassen.

TOP 11: Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen gemäß § 78 Gemeindeordnung nach Ablauf eines Quartals

Im Zeitraum vom 01.07.2022 bis 30.09.2022 sind Spenden in Höhe von 1.000 Euro eingegangen. Der Gemeinderat beschließt die Annahme der eingegangenen Spenden für das vergangene Quartal.

TOP 12: Verschiedenes und Anfragen aus dem Gemeinderat

In Sachen Mobilitätskonzept hat die Verwaltung zwischenzeitlich ein Anbieter gefunden hat. Mit den Mitgliedern des „AK Mobilität“ soll in einem Gespräch Mitte November 2022 der weitere Austausch stattfinden. Im Anschluss erfolgt die Beratung und Beschlussfassung im Gemeinderat.

Gemeinderat Düll berichtet über die desolate Situation der Lautsprecheranlagen auf beiden Friedhöfen. Der Hinweis zur Prüfung beider Anlagen wird aufgenommen.

Gemeinderat Asprion erinnert an seine Anfrage in der Gemeinderatssitzung vom 25.07.2022 bezüglich der Erzeugung und des Verbrauchs von Strom in der Gesamtgemeinde. Die Verwaltung wird die Möglichkeit bei den Netzbetreibern abfragen.

Gemeinderat Asprion fragt an, ob alle Mitglieder des Gemeinderates eine E-Mail von AGUS erhalten haben. Dies wird von allen Vertretern bejaht. Er regt die Aufnahme der Thematik in einer der kommenden Gemeinderatssitzungen an und bittet einen Vertreter von badenova hierzu einzuladen.

Gemeinderat Asprion erkundigt sich nach dem aktuellen Projektstand in Sachen Seilbahnprojekt zum Hochblauen. Es wird darauf hingewiesen, dass das Projekt verworfen wurde.